

Geschäftsführung:
Fachdienst Jugendamt - Verwaltung

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 01.03.2022

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsfrau Tanja Tschöke Bündnis
90/Die Grünen

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Steffen Kriegel	SPD	Anwesend ab 17:40 Uhr
Frau Karin Löhr	Fraktionslos	Vertreterin für Frau Petra Skerra
Ratsfrau Nicole Schulte	SPD	
Ratsherr Christoph Weiland	CDU	
Herr Manfred Baltrun	DIE LINKE.	
Frau Andrea Feldmann	CDU	
Herr Jamel Hellwig	SPD	
Frau Valeria Klette	CDU	
Herr Florian Wüllner	FDP	
Frau Cordula Bock	Fraktionslos	
Herr Michael Heide-Gentz	Fraktionslos	
Frau Reinhildis Simon	Fraktionslos	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Beatrix Hostert Fraktionslos
Herr Thomas Lammers Fraktionslos

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Selma Ugur Internationale
Liste der SPD

Beratende Mitglieder

Frau Nicola Halor Fraktionslos
Herr Horst Löwenberg Fraktionslos
Herr Ansgar Röhrbein Fraktionslos Anwesend ab 17:25 Uhr

Verwaltung:

Herr Matthias Reuver
Frau Jutta Busenius
Frau Nathalie Kompernaß

Herr Marco Malcherek-Schwiderowski
Frau Susanne Sondermann
Frau Ursula Speckenbach
Frau Doreen Zborowski
Frau Karolina Zylakowski

Schriftführung:

Frau Ayca Senel

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Herr Stefan Hesse	Fraktionslos
Frau Petra Skerra	Fraktionslos
Frau Kathrin Weichert	Fraktionslos

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Tobias Aurisch	Fraktionslos
Herr Jochen Grün	Fraktionslos
Herr Johannes Kirchhoff	Fraktionslos
Herr Volker Mürmann	Fraktionslos
Frau Sewasti Simeonidou	Fraktionslos
Frau Anke Lohbeck-Hüttenbreucker	Bündnis
90/Die Grünen	

Beginn: 17:06 Uhr

Ende: 18:52 Uhr

**1. Bestellung einer Schriftführerin für den Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 007/2022**

Beschluss:

Zur Aufnahme der Niederschriften über die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses wird Frau Ayca Senel bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

2. Öffentliche Fragestunde

Es gibt keine Anfragen aus der Öffentlichkeit.

3. Mündlicher Bericht zum Bundesprogramm Kita-Einstieg – Projektbericht und Ausblick

Frau Speckenbach berichtet über das Bundesprogramm „Kita-Einstieg“ anhand einer PowerPoint-Präsentation. Diese Präsentation sowie der Bericht „Kita-Einstieg Lüdenscheid / Brücken bauen in frühe Bildung“ wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

4. Betreuung und Förderung für Kinder - Planungen für den Zeitraum 2022 / 2023 Vorlage: 018/2022

Die Jugendhilfeplanerin Frau Sondermann stellt den Bericht „Betreuung und Förderung für Kinder - Planungen für den Zeitraum 2022/2023“ vor. Der Kita Bericht wird im Zusammenarbeit mit mehreren Fachdiensten des Hauses und dem Facharbeitskreis der Kindertageseinrichtungen erstellt. Es wird im Bericht unter anderem dargestellt, wie viele U3-Kinder und Ü3-Kinder in einem Bezirk/Quartier wohnen, wie sich die Zahl der U3-Kinder und Ü3-Kinder nach KiBiZ auswirkt und wie viele U3-Plätze und Ü3-Plätze in dem Bezirk vorgehalten werden. Es wird ersichtlich, dass jeder Stadtbezirk mit einer Kita versorgt ist.

Die Nachfrage in U3-Bereich ist im Kindergartenjahr 2020/21 auf 40,1% gesunken. Eine Erklärungsmöglichkeit könnte hierfür sein, dass während der Corona-Pandemie Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangebote durch Betreuungseinrichtungen massiv eingebrochen sind. Der Anteil der Eltern, die ihr Kind ausschließlich selbst betreuten, ist sowohl für Eltern von Kindern vor dem Schuleintritt als auch für Eltern von Grundschulkindern stark angestiegen.

Hierzu wird es weitere Gespräche im Facharbeitskreis Kindertageseinrichtungen mit den jeweiligen Trägern geben.

Frau Sondermann macht deutlich, dass alle 13 Grundschulen im Bereich der offenen Ganztagschule ihre Kapazitäten im Rahmen der derzeitigen räumlichen Möglichkeiten relativ ausgeschöpft sind.

Herr Reuver berichtet anhand der Vorlage über die konkreten Planungen und Entwicklungsmöglichkeiten der Kindertageseinrichtungen mit Betreuungsplätzen zum Kindergartenjahr 2022/2023. Er gibt bekannt, welche Kindertageseinrichtungen mit Betreuungsplätzen unter Dreijährige in konkreter Planung sind.

Beschluss:

Der Bericht „Betreuung und Förderung für Kinder – Planungen für den Zeitraum 2022/2023“ wird zur Kenntnis genommen.

Auf der Grundlage des vorliegenden, ausgewerteten Datenmaterials und der bisher geführten Trägersgespräche werden im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung berichtsbezogen folgende Planungen für das KG-Jahr 2022/23 vorgeschlagen:

- Die Umsetzung der bisherigen Planungen wird weiter verfolgt.
- Die Ausbauplanung für U3 Kita-Plätze wird bis zur nächsten Fortschreibung von der Planungsquote 47,3 % (Ist in 2021/2022 = 38,8 %) auf **46 %** angepasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**5. Bedarfsfeststellung im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung gem. §§32, 33 Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW)
Vorlage: 008/2022**

Die Vorlage wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Beschluss:

Der in der Anlage zu § 33 KiBiz (hier: Tischvorlage) dargestellten bedarfsgerechten Zuweisung von Gruppen und Plätzen wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Landesmittel zum 15.03.2022 zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**6. Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit dem Verein Spielmäuse e. V.
Vorlage: 023/2022**

Herr Reuver betont die Wichtigkeit des Vereines Spielmäuse e.V., diese unterstützen die Stadt auch weiterhin, um eine Bedarfsdeckung zu erreichen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Spielmäuse e. V. um ein weiteres Jahr bis zum Kindergartenjahre 2024/25 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Enthaltungen: 0

7. Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP vom 04.02.2022 auf Erstellung eines neuen Spielplatzkonzeptes

Aus der Tagesordnung Punkt 7 wurde Punkt 7.1.

Über TOP 7 wurde nicht abgestimmt.

7.1. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis90 / Die Grünen, FDP und CDU auf Erstellung eines neuen Spielplatzkonzeptes

Der Antrag wird für die Umsetzung an den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz verwiesen. Der Jugendhilfeausschuss soll aber in die konzeptionelle Entwicklung eingebunden werden, dazu wird dem Jugendhilfeausschuss über die Entwicklungen des Spielplatzkonzeptes regelmäßig berichtet. Der Gemeinsame Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

8.1. Bekanntgaben

8.1.1. Senkung der Kitabeiträge

Frau Tschöke bezieht sich auf das Votum des JHA an den Rat in der letzten Sitzung. Vorgeschlagen wurde eine Senkung der Elternbeiträge; diese wurde am 07.02.2022 vom Rat beschlossen.

Die Senkung der Elternbeiträge hat eine Satzungsänderung der Elternbeitragssatzung zur Folge. Damit die Satzung zum 01.08.2022 in Kraft treten kann, werden die Beschlussvorlage sowie die Satzungsänderung aus zeitlichen Gründen direkt in den HFA am 21.03.22 und in den Rat am 04.04.22 eingebracht.

8.1.2. Aufholen nach Corona

Herr Reuver macht deutlich, dass die nicht verausgabten Mittel für 2021 nach 2022 übertragen werden können. Damit stehen in 2022 in Säule II noch rd. 70.000 € an Fördergeldern „Aufholen nach Corona“ zur Verfügung. Für 2022 stehen in Säule III neben Planungen für Sporthallenangebote und für unterschiedliche Maßnahmen der freien Träger noch rd. 27.000 € zur Verfügung.

8.1.3. Zwischenbericht zum Prüfantrag der CDU Fraktion auf Einrichtung eines Kinder- und Jugendrates

Frau Zborowski vom Fachdienst 51.3, Kinder- und Jugendförderung, bezieht sich auf den Bericht der letzten Sitzung über die „Eigenständige Jugendpolitik in kommunaler Verantwortung“ von Frau Halor vom Stadtjugendring. Sie zeigt auf, dass der Bericht das Ergebnis des Prüfantrages ist. Der Facharbeitskreis überlegt derzeit eine geeignete Variante, um ein Sprachrohr für junge Menschen zu entwickeln, damit die Wünsche der Jugendlichen ankommen und aufgegriffen werden können.

Herr Heide-Gentz berichtet über die ersten Schritte der Projekte. Es werden z. B. „digitale Briefkästen“ in Form von Plakaten für Jugendliche eingerichtet mit QR-Codes, aus denen man abfragen und erfahren kann, was Jugendliche sich überhaupt wünschen.

8.1.4. Anfragen

Frau Löhr stellt eine Anfrage zur Lage der zu erwartenden Flüchtlinge. Gibt es freie Kapazitäten in den Kindertageseinrichtungen und ist man auf solche Situationen vorbereitet?

8.1.5. Beantwortung von Anfragen

Frau Speckenbach macht deutlich, dass man solche Kapazitäten in Kitas für alle Kinder nicht erschaffen könnte. Es gibt die Möglichkeit durch das Projekt „Kita Einstieg Lüdenscheid / Brücken bauen in frühe Bildung“ die erste Not einer bevorstehenden Flüchtlingswelle aufzufangen und die Kollegen zu fokussieren. Jedoch sind im Vorfeld noch organisatorische und planerische Aufgaben zu bewältigen.

gez. Tanja Tschöke

Vorsitzende/r

gez. Ayca Senel

Schritfführer/in